

**Bezugs-Preis:**  
Pro Monat 40 Bgr. — ohne Zustellgebühr,  
durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1,25,  
ohne Bestellgeld.  
Postzeitungs-Katalog Nr. 1861.  
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr,  
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird  
keine Garantie übernommen.

**Anzeigen-Preis:**  
Die einseitige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Bgr.  
Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirk Danzig  
15 Pf. Kleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pf.  
Beilagegebühr pro Tausend Bgr. 3 ohne Postzuschlag.  
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten  
Tagen kann nicht verbürgt werden.  
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition:  
Breitengasse 91.

**Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.**  
Fernsprech-Anschluß Nr. 316.  
(Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe —  
„Danziger Neueste Nachrichten“ — gestattet.)  
Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablagebäude. Telephon Amt I Nr. 2515.

Nr. 215.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsdorf, Bülow Weg, Cölln, Carthaus, Dirschau, Elbing, Gensbude, Hohenstein, Königs, Langfuhr, (mit Feilgebühren), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Briefen und Reichsfeldmarken), Renteich, Renthof, Ohra, Oliva, Prast, Pr. Stargard, Stadigebiet, Schiditz, Stolz, Stolzstraße, Schöndorf, Steegen, Sittthof, Tiesenhof, Rappot.

1897.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

### Südamerika.

Eine merkwürdige Erscheinung in der Geschichte der Neuzeit ist es, daß gerade in jenen Gebieten, über welche die Natur in verschwenderischer Fülle ihre Gaben ausgeschüttet hat, die Menschheit mehr und mehr in politischen und kulturellen Niedergang verfällt. Auf dem großen Welttheater vermögen diese Länder und Völker eine aktive Rolle nicht mehr zu spielen, sie sind nahezu passiv geworden in solchem Grade, daß sie in unserem Zeitalter raselosen Wettbewerbs der Nationen die Hauptbedeutung nur in ihrer wirtschaftlichen Ausbeutung durch Fremde finden. So ist es mit Ägypten, mit dem östlichen Mittelmeergebiet und Kleinasien, mit Indien und mit Südamerika geworden.

Südamerika ist ein Welttheil, der von der nordamerikanischen Schwellenwelt, in welcher der lebendige Aufstrom germanischen Geistes vorherrscht, himmelweit verschieden ist und mit ihr durch wenig mehr, als durch die schmale, in absehbarer Zeit auch durchstoßene Landenge von Panama zusammenhängt. Es sind nur vier Jahrhunderte her, da hat auch diese gottgesegnete Erde, namentlich an der Westküste, ein völlig anderes Bild. Zahlreiche Völker lebten da in Frohsinn und Arbeit, hatten zum Theile eine hohe Stufe gewerblicher Thätigkeit und überhaupt menschlicher Cultur erreicht und mächtige, ganz eigenartige, halbsozialistische Staatsgebilde gegründet. Damals kamen über das weite Meer wanderlustige und habgierige Abenteurer, stahlgepanzert, mit Donnerbüchsen und den Feuerböden der Inquisition. Spanier und Portugiesen eroberten ganz Südamerika, und wenige Menschenalter genügten, um unter dieser Herrschaft die alten Güter zu stürzen, die in Jahrtausenden aufgebaute Cultur zu vernichten, ja die in Sklaverei geworfene Bevölkerung selber bis auf einen geringen Bruchtheil zu vernichten, so daß die neuen Herren zur Verwirklichung des Erobererzweckes sich erst aus Afrika Negere holen mußten. Freilich wurde dafür eine „neue Cultur“ importirt, aber diese trug die innere Fäulnis schon in sich, welche sich auf dem jungfräulichen Boden noch rascher und heftiger entwickelte. Was die europäischen Spanier an guten Eigenschaften besaßen, das ist bei den amerikanischen Spaniern abgewandert und verdunkelt, die verderblichen Charaktereigenschaften aber haben sich jenseits des Meeres noch verstärkt. Der Spanier ist nicht stolz, sondern arrogant, nicht tapfer, sondern hinterlistig, habgierig, aber faul, verschwenderisch, aber auf fremde Kosten. Und in ganz ähnlicher Weise hat sich das Verhältnis der Portugiesen zu ihrem Tochtervolke, den Brasilianern, gestaltet.

Man hat häufig betont, daß das wirtschaftspolitische spanisch-portugiesische Colonialsystem diese Entwicklung allein verhindert hätte. Wäre das richtig, so würde Südamerika nach seiner Lösung von den Mutter-

ländern den Weg zu gesunden staatlichen und kulturellen Bildungen gefunden haben. Davon ist aber nichts zu bemerken, obgleich die Beobachtungsperiode sich bis in den Anfang dieses Jahrhunderts zurückerstreckt. Brasilien's Unabhängigkeit datirt eigentlich schon vom Jahre 1808, als König Johann von Napoleon von Lissabon über's Meer nach Rio de Janeiro flüchtete; definitiv anerkannt wurde das selbstständige „Kaiserreich“ Brasilien 1822. Seitdem sind 75 Jahre verfloßen: Thronstreitigkeiten, Verfassungskämpfe und Revolutionen, seit 1870 in Folge leichtsinniger Kriege die schlimmste Finanzzerstückelung, unter dem letzten Kaiser Dom Pedro (der ja auch in Deutschland lange Zeit zu Gast war) zuerst wenigstens ein redlicher, wenn gleich unzulänglichster Wille zum gesunden Fortschritte, als Dank dafür durch die Revolution von 1889 die Enthronung Dom Pedro's und die Errichtung einer Republik, die allerdings noch besteht, aber auch fortdauernd, wie eben jetzt, mit revolutionären Bewegungen zu kämpfen hat, — das ist die Geschichte des unabhängigen Brasilien, welches den großen Nordwesten des Erdtheils mit etwa 14 1/2 Millionen Bewohnern einnimmt. Aber diese brasilianische Geschichte ist verhältnismäßig noch glücklich gegen die mit Blut geschriebene des ehemals spanischen Südamerika, das sich in den Jahren 1810 bis 1830 nach und nach, mit der Hilfe der auf ihre Handelsvortheile bedachten Engländer, vom Mutterlande losriß und seitdem in nicht weniger, als neun Republiken mit gegen 30 Millionen Einwohnern zerfällt. Die schönen Namen — Venezuela, Columbia, Ecuador, Paraguay, Uruguay und Argentinien, Chile, Peru und Bolivia — sind Jedermann von Kindesbeinen an aus den Zeitungen bekannt, welche nicht aufhören zu berichten von den Kriegen dieser Republiken unter einander, von inneren Revolutionen, von Präsidenten, die gemordet werden, oder sich die Diktatur nehmen oder mit geraubtem Staatseigenthum durchgehen, von innerer Mißwirtschaft und fortgesetzten Gaunereien gegen die europäischen Staatsgläubiger. Das einzige erhebende Moment in der Geschichte dieser Republiken während des laufenden Jahrhunderts war der Helbenkampf Paraguays: aber dieses Land hatte eine fast ausschließlich eingeborene Bevölkerung, welche von den Jesuiten, die Paraguay zu Behen von der Krone Spanien trugen, sorgsam conservirt war und in nüchternen Arbeitsamkeit wie der Gewohnheit des Gehorsams sich erhalten hatte. Als der Diktator Lopez, von dem verbündeten Brasilien, Uruguay und Argentinien bedrängt, 1865 die Paraguaiten zum Kampfe um ihre Unabhängigkeit aufrief, da folgten ihm alle Waffenfähigen, sie wichen vor der überlegenen Zahl der Feinde niemals, sondern fielen kämpfend Mann für Mann. Der Krieg endete erst nach fünf Jahren, als das Land zur Einside geworden, die Bevölkerung decimirt war und kaum ein männlicher Paraguait mehr als 15, von weniger als 60 Jahren mehr lebte;

die Sieger aber bluteten selbst aus tausend Wunden und wurden ihres Sieges nicht froh. Diese tragische Helbenepiöde steht einzig in der Geschichte da, aber die Helden waren vom Geschlechte der Ureinwohner, keine Spaniolen. Jetzt ist auch Paraguay wenig mehr verschieden von seinen Nachbarrepubliken, von Uruguay, wo eben ein Präsident ermordet worden, der selber früher einen Vorgänger hatte tödten lassen, und wo, von dem benachbarten ausdehnungslüthernen Argentinien genährt, der Aufruhr in heißen Flammen steht, ja in der Regierung selbst Verbündete zählt. Argentinien ist auch sonst geschäftig: Es hat schon die unglaublichen finanziellen Praktiken fertig gebracht, an denen auch deutsche Capitalisten ihr Geld verloren und über welche das Londoner Welt-Haus Baring Brothers, das fast den Nothstand gleichgeschafft wurde, stürzte. Jetzt hat es seine Finanzen „sanirt“ und bereitet sich auf neue Attentate gegen das europäische Capital vor. Sein westlicher Nachbar, Chile, aber rüstet sich inzwischen zum neuen Kriege gegen Peru und Bolivia. Das ist ein flüchtiges Momentbild, das aber jeden Augenblick sich noch bunter gestalten kann.

Es liegt im weiten Felde, hier durch neue und geänderte europäische Colonisation Wandel zu schaffen. In den Norden von Brasilien eingekleidet liegen ja allerdings europäische Besitzungen: Britisch Guyana, das holländische Surinam und das französische Cayenne. Alle drei verpöhlen nicht viel. Mehr werth ist vielleicht Südbrazilien, wo 1/4 Million Deutsche sich in nationalen Niederlassungen angesiedelt haben. Aber auch da müßte ein starker Nachschub kommen, um die Zukunftsgeschichte bestimmen zu können. Die Hauptsache bleibt der Handel, und da ist es erfreulich, daß Deutsche in allen Hafenplätzen eine hervorragende, vielfach die herrschende Rolle spielen. Wo der deutsche Handel hingegangen, da soll — sagt Bismarck — die deutsche Flotte folgen. Mühe unseren Kaufleuten dieser Schutz niemals fehlen. Sie sind dessen nirgends so sehr bedürftig, wie in Südamerika.

der mohamedanischen Indier, auch unzweifelhaft in diesem Sinne aufgeführt werden wird. England opfert damit vielleicht mehr als das Grenzgebiet, mit dem es sich die afghanische Freundschaft erkauft hat. Wenn sich diese wunderbare Wendung der indischen Politik voll befestigt, so darf man sie vielleicht, gerade wie die plötzliche Nachgiebigkeit Salisbury's in Sachen des griechischen Friedens, auf die inneren Sorgen zurückführen, welche an die Londoner Regierung immer schwerer herantreten. Es ist da vor Allem die Zriehe Frage, welche die kluge Königin Victoria eben durch Entsendung eines königlichen Prinzen, des Herzogs von York mit seiner Gemahlin, nach der Insel zu besänftigen gesucht hat. Das Prinzenpaar ist ausnehmend thätig und mit viel Begeisterung aufgenommen und die Bevölkerung hat vielleicht das Gefühl gewonnen, daß die königliche Familie auf das Wohl Irlands bedacht sei. Aber das Unglück will, daß Wohl Irlands auch umgehend gezwungen wird, die englische Fürsorge einzufordern, nicht sowohl zur Lösung der irischen Frage an sich, aber zur Hilfe gegen eine allgemeine Hungersnoth, welche vor der Thür steht und mit den Schrecken der vierziger Jahre droht. Daß mit und durch die Hungersnoth auch die irische Gesamtfrage wieder drängender wird, liegt in der Natur der Dinge. Das Londoner Cabinet steht möglicherweise hier seine nächste politische Aufgabe.

### Politische Tagesübersicht.

**Die Tagung des Reichstags.** Aus unserem Berliner Bureau wird uns geschrieben: Der gegenwärtige Reichstag soll zu seiner letzten Session erst im November, möglicherweise sogar erst Anfang December zusammentreten. Der Bundesrath hat die allzu lange parlamentarische Tagung als schädlich anerkannt. Das Hauptinteresse wird sich daher auf die Staatsverträge und innerhalb des Staats besonders auf die Marineforderungen concentriren. Das wäre ja insonderst ganz gut. Aber es scheint, daß man in der Erkenntnis von allzu großer früherer Geistesfreiheit in der gesetzgeberischen Arbeit jetzt in den entgegengesetzten Fehler einer übermäßigen Hinhaltung von legislativen Aufgaben, die ihrer Erledigung harren, fallen wird. Wenigstens deuten darauf die officiellen Mittheilungen hin, welche als wahrscheinlich bevorstehend nur den Entwurf über die freiwillige Gerichtsbarkeit, höchstens noch die Vorlage über die Postdampferubvention bezeichnen. Selbst die zur Ergänzung des Bürgerlichen Gesetzbuches notwendige Novelle zur Civilproceß- und Concursordnung, ebenso die wichtigen Novellen zur Arbeiterversicherung kommen nur vielleicht zur Vorlage. Bezüglich des erwarteten Hauptstückes der Session, der Militärstrafproceßordnung, schreibt der gewöhnlich gut informirte „Samburg. Correspond.“ wörtlich: „Daß schließlich eine Reform der Militärstrafproceßordnung an den Reichstag gelangt, ist nicht unwahrscheinlich, es wird nur darauf ankommen, wie sie beschaffen sein wird.“ — Ganz unsere Meinung.

**Die Kosten der indischen Grenzen.** Eine reizende Berechnung über die Kosten, welche die englisch-indische Nordwestgrenze in den vergangenen zwanzig Jahren erfordert haben, veröffentlicht der britische Oberst Hanna. Die Details interessieren deutsche Leser nicht, um so mehr aber das Fact, welches der englische,

### Die Prinzess von Alaska.

Von Richard Henry Savage.  
Autorisirte Uebersetzung  
von Gertrude Silbebrandt-Eggert.  
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Ich fürchte etwas Entsetzliches,“ hieß es in dem Briefe. „Fürst Gregory hat noch immer nicht Petersburg erreicht, und selbst Mutin schüttelt ernst den Kopf. Ich werde suchen, das Geheimniß zu ergründen, aber ich bin in großer Angst. Die arme Beatrice! Sei nur ja vorsichtig!“

Inzwischen entzifferte Herr von Buzow, ein alter Veteran des diplomatischen Dienstes, ein Chiffretelegramm aus Nishni Novgorod, das ihm meldete, Fürst Gregory sei dort bisher noch nicht eingetroffen.

„Aber, um Gotteswillen, wo ist er denn?“

Er wagte kaum sich darauf Antwort zu geben.

„Ich kann es ihr nicht sagen,“ sprach er zu sich selbst. „Dage muß es thun. Ich fürchte... die kleine Prinzessin von Alaska hat keinen Vater mehr.“

Drei Tage später umstanden in Dresden Buzow und Olga das Lager eines armen Kranken, die in schrecklichen Fieberdelirien unaussprechlich murmelte: „Gregory! Mein Gatte! Komme zu mir!“

„Graumane Wahrheit, die sich nicht länger mehr verheimlichen ließ! Wera schrieb, daß der Fürst in Petersburg als Vermittler gette. Niemand wage es, auch nur seinen Namen auszusprechen.“

„Wir müssen die unglückliche Beatrice retten,“ rief Baron Buzow mit thränenfeuchten Augen. „Dem Verlorenen zu helfen, wenn ihm noch zu helfen ist, wird nur Wera's Eifer vermögen.“

Zwei Monate schlichen in lähmender Angst und Erwartung dahin. Baron Buzow war nach Petersburg zurückgekehrt in Begleitung Arthur Randolph's, der nach langem Harren endlich wieder Nachricht brachte.

Es sei ein undurchdringliches Geheimniß, habe ihm Wera gesagt. Das Einzige, was sie neuerdings erfahren, sei, daß Graf Fersen gegen den Fürsten Mazutoff die schwersten Anklagen wegen der Anwesenheiten der russischen Pelzgesellschaft vorgebracht habe. Es handle sich um den Antheil des Kaisers und um die Verwaltung des Regierungsbestandes. Sie sei überzeugt, daß Mazutoff's Ruf, möge er nun leben oder todt sein, vernichtet sei, denn Philipp prahlte ganz laut, daß Fürst Sergius Zubow demnächst eintreffen werde, um als Hauptzeuge der Regierung gegen den Fürsten aufzutreten.

„Ich zittere, es auszusprechen,“ hatte Wera zu ihm gesagt, „aber ich fürchte, der Fürst Gregory wird in den wilden Wolgaländern von der Geheimpolizei zurückgehalten, bis über das erste Verhör berichtet ist. Fällt er in Ungnade und wird er degradirt, so ist zweifellos, daß er nach dem Kaufasus oder nach dem glühenden Sande Turkestan als militärischer Strafgefangener verschickt wird.“

Als sie ihm die Hand zum Abschied gereicht, hätten Thränen in ihren Augen gestanden, berichtete Randolph. „Sagen Sie Olga, daß ich es nicht wage, ihr zu schreiben. Sollten wichtige Nachrichten einreffen, so werde ich mein Mädchen nach Dresden schicken. Wir müssen jetzt wie Geschwister zu einander stehen, Arthur,“ habe sie geschlossen. „Ich habe die Zukunft des kleinen Stephan in der Hand, und Sie, lieber Arthur, haben geschworen, Irma zu beschützen. Gott sei mit Ihnen.“

„Und ich muß Ihnen neue Pflichten auferlegen,“ begann Olga, als Randolph geendet hatte. „Eine bange Furcht bewegt mich. Ich weiß nicht, was geschehen ist, aber ich fühle, wir werden beobachtet.“

Es könnte sein, daß wir selbst hier, im Herzen Deutschlands, nicht sicher wären. Ich habe deshalb an Baron Buzow geschrieben und ihn gebeten, mir einen seiner treuen Diener zu senden, die mit ihm auf seinen Gütern groß geworden sind, damit wir Tag und Nacht einen Schutz bei uns haben. Ich möchte Sie bitten, bei uns zu wohnen, bis der getreue Mann hier eintrifft.“

Randolph war von dem bleichen Gesicht und der zitternden Stimme der schönen Frau tief ergriffen. Er versprach ihr feierlich, ihr und der freundlichen kleinen Irma ein treuer Beschützer zu sein.

Die Gräfin Olga hatte es nicht gewagt, Wera und Arthur von den persönlichen Krankheiten zu berichten, die ihr Zubow zugefügt. Sie hatte es nach Möglichkeit vermindert, seiner zu erwähnen, und nun, als sie eines Abends die Brühl'sche Terrasse ihrem Heim zu entlang ging, stand plötzlich der Tatar triumphirenden Blickes vor ihr.

„Ich glaube, der Fürst ist noch nicht heimgekehrt,“ näselte der Feigling ironisch, indem er zugleich seinen Hut voll spöttischer Höflichkeit lüftete. Ohne ihn zu beachten, schritt Gräfin Olga weiter. Aber das Entsetzen über das unerwartete Auftreten Zubow's steigerte sich noch, als Baron Buzow ihr aus der Schweiz schrieb, er gebe jede Hoffnung auf, Mazutoff je wieder zu sehen. Ein russischer General, dem er in der Schweiz begegnet sei, habe ihm mitgetheilt, daß er des armen Gregory angstvolles Gesicht auf einem Schiffe gesehen habe, das Strafgefangene über das Caspische Meer transportirt habe. „Wer hat ihn nach Asien entführt? Wer richtet ihn? Er muß auf geheime Befehle hin die Wolga hinuntergebracht worden sein! General Ostroff wagte nicht recht darüber zu reden. Ich fürchte, Sie werden Irma bald eine zweite Mutter sein müssen!“ so schloß die traurige Mittheilung.

Mit raschem Instinct begriff die Gräfin, daß Zubow von Mazutoff's Surze wissen müsse, und kurz entschlossen jandte sie Zubow's alten Courier nach Petersburg, um ihre neuen Befürchtungen der Gräfin Wera zu übermitteln.

Inzwischen saß Paul Bradford in San Francisco. Nach jedem in den Hafen einlaufenden Kaufschiff schiff oder Walfischfänger spähte er aus, in der Hoffnung, Pierre Vezanc zu entdecken. Daß Alce Mc Mann ihn um seine Dollars betrogen, hatte er allmählich eingesehen, denn als er endlich erreicht hatte, war der Franzose verschwunden. Alles, was der betrunzene Eskimohäuptling zu jagen

musste, war, daß ein Walfischfänger Pierre Vezanc mit Gewalt an Bord geschleppt hatte und mit ihm davongefahren war. Alce Mc Mann hatte sein Opfer gut geborgen. Auf einer trostlosen, öden Felseninsel hatte er es ausgesetzt. Einmal im Jahre nur näherte sich diesem kahlen Felsen ein Schiff, um den Leuchtthurmwärtern, die außer Pierre Vezanc dort hausten, den Proviant zu bringen.

Dort träumte das dem Wahnsinn nahe Opfer Zubow's von seiner Freiheit und von seiner Rache.

Der schwarze Duffy, der Leuchtthurmwärter, und sein Gefährte Haley jagten beglücklich im Wachsinner dieses Leuchtthurms, indem sich die Nacht auf die, die Süd-Parallonen umzirkende Wasserfluth herabsenkte. Fettsige Spielarten lagen auf dem Tisch, und eine schwarze Flasche stand daneben. Mit geradem ernster Feiertlichkeit machte sich Duffy daran, das Spiel zu mischen.

„Wir haben heute genug geschafft für Onkel Sam! Was für eine Nacht! Ich bin nur froh, daß wir einen soliden Felsen haben, der 'ne Meile lang ist und vierhundert Fuß aus dem sturmgepeitschten Wasser herausragt. Das ist hier wirklich des Teufels Wohnst. Keine zehn Tage im Jahre, wo ein unerfahrener Junge sicher hier zu landen vermag!“

Duffy nickte.

„Aber Mc Mann macht's immer möglich!“

„Ja immer,“ grinste Haley. „Mac! Mich wundert's, daß Dir's hier nie langweilig wird. Dieses ewige Geschnüggel von Seide und Opium.“

„Anstimm, Du Narr,“ gab Duffy zur Antwort. „Hier wächst ja noch nicht mal ein Rettig. Der Ort ist eben nur zu so was zu gebrauchen. In San Francisco, da find so allerhand Vanden, die sich nett in die Hände arbeiten. Jeder in seinem Fach. Die Politiker und Banquiers, die Kaufleute, Walfischfänger und Schmuggler. Und nun ist eine große Vereinigung zu Stande gekommen, um ganz Alaska auszulündern. Sogar Senatoren und Congressleute sind mit dabei. Dieser schlaue Kerl, der Mc Mann, hat viele reiche Leute, die ihm den











**Vergnügungs-Anzeiger**

# Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Rosé.  
Dienstag, den 14. September 1897.  
Abends 7 1/2 Uhr.

Abonnements-Vorstellung. P. P. C.  
Dunkel- und Serienbillets haben Gültigkeit.  
Novität! Zum 3. Male. Novität!  
Reperitoirestück sämtlicher Bühnen Deutschlands.

## Die goldene Eva.

Auffspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Gilfeld.  
Regie: Director Heinrich Rosé und Ernst Arndt.

Personen:  
Frau Eva . . . . . Elly Klein.  
Gräfin Agnes . . . . . Fanny Reichen.  
Graf Bed . . . . . Ernst Arndt.  
Ritter Hans von Schwefingen . . . . . Max Kirchner.  
Barbara, Wirthschafterin . . . . . Hilma Staudinger.  
Peter, Geiell . . . . . Ludwig Lindtloff.  
Christoph, Altgeiell . . . . . Alexander Calliano.  
Urfel, Wago . . . . . Marie Bendel.  
Friedl, Bekehrte . . . . . Laura Hoffmann.

Spielt zu Augsburg, Mitte des 16. Jahrhunderts.  
Größere Pause nach dem 1. und 2. Act.  
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets  
à 50 Pfennige.  
Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Novität. Zum  
4. Male. Die goldene Eva. Auffspiel.  
In Vorbereitung: Wer war's? Novität von Philippi.  
Vaterfreuden. Novität von Hirschberger.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

# Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Mittwoch, den 15. September 1897:  
Ihre Vorstellung der Sommer-Saison.

Benefiz für Richard Elsner.

## Der Pumpmajor

Operette in 3 Acten von Alex. Neumann.  
Casseneröffnung: 7 Uhr. Anfang: 8 Uhr.

Nach der Vorstellung im Tunnel Frei-Concert.  
Donnerstag, den 16. September 1897:  
Gröffnung der Winter-Saison.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

# Kurhaus Zoppot.

Mittwoch, den 15. September:

## Concert

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Kiehnaupt.  
Casseneröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Entree 25 ./.  
Die Bade-Direction.

# Freundschaftlicher Garten.

Heute Dienstag: (20054)

## Concert u. Specialitäten-Vorstellung

Benefiz für Little Käthen.  
Morgen Mittwoch, den 15. September cr.:  
Schluss der Sommeraison.

## Abschieds-Vorstellung.

### Letztes grosses Sommernachtsfest.

Anfang 7 1/2 Uhr. Fritz Hillmann.

# Kaiserhof

empfehl dem geehrten Publicum seine oberen wie  
unteren Localitäten zu Hochzeiten, Festlichkeiten und  
für Vereine.

Mittagstisch in und außer dem Hause.

**A. Rutkowski.**

Dörings Restaurant u. Café.  
Mittwoch, den 15. September 1897.  
empfehl seinen guten, kräftigen  
Mittagstisch  
à Couvert 60 ./. bis 1 ./.  
Reichhaltige Frühstück- und  
Abendessenkarte, auch zu  
kleinen Preisen. Täglich: Eis-  
bein mit Sauerkohl.

**Café Selonke,**  
Oltavertor 10.  
Die Regelbahnen  
sind noch für einige Abende  
frei. Empfehle den Saal nebst  
Nebenräumen zu Festlichkeiten  
und für Vereine. (20165)

# Neuer Saal

im  
Hôtel de Stolp

empfehl sich zu kleinen Gesell-  
schaften bis zu 100 Personen.  
Miethe frei. (18974)

**Hotel Ludwig Dahm,**  
Berlin, Mittelstrasse 20.  
Neu, elegant eingerichtetes,  
ruhiges Familienhotel. Elektr.  
Licht. Zimm. v. 1.50 an. (15949)

**Café Ludwig, Halbe Allee,**  
Jeden Mittwoch:  
Frische Waffeln.

**Vereine**  
Generalversammlung  
der Mitglieder der Kranken-  
und Sterberasse der Bauhand-  
werker in Danzig (C. F.)  
am Sonntag, d. 19. Sept.,  
Nachmittags 5 Uhr,  
im Vereinslocale Tischlerg. 49.

Tagesordnung:  
1. Umänderung der §§ 16 und  
19 des Statuts.  
2. Berathung über § 7.  
3. Wahl des Schriftführers.  
4. Verschiedenes.  
Um rege Theilnahme bittet  
Der Vorstand. (20182)

# Achtung!!

## Die A stern

rufen zur  
**Versammlung**  
Mittwoch Abend 8 Uhr bei  
Wulff, Anterschiedegasse.

Freitag, den 17. d. M., 8 h. e. t.:

## Abendschoppen

ehemal. Abiturienten des kgl.  
Gymnasiums zu Danzig.  
Local: Gambinushalle.

**Civil-Musiker-Verein**  
Danzig (20005)  
übernimmt Musikaufführungen  
jeder Art. Aufträge sind an  
den Vorsitzenden W. Wischmann  
(Kst. Danz. Musik-Vörse) Holzm.  
und Schmiedeg. Gde zu richten.

# Unsere Bureaux

befinden sich vom 15. Septbr. 1897  
Danzig, Jopengasse 67,  
zweites Haus von der Reichsbank.  
**Friedrich Wilhelm-**  
**Gesellschaft.** (20052)

# Milch

frische und Kochmilch  
hat an Wiederverkäufer  
abzugeben.

**Bankauer Meierei,**  
Holzmarkt, u. Breitgassen-Ecke.

30 bis 40 Pfund beste  
**Centrifugen-**  
**Tafelbutter**  
hat wöchentlich noch abzugeben  
**Dominium Dommachau**  
(Kreis Danziger Höhe).

# Polster-Möbel-Fabrik

und Lager  
von F. Oehley,  
Neugarten 350, parterre, 4.  
(Eingang Schützengang)  
empfehl Garnituren, Schlaf-  
sofas, Chaiselongues, Panoel-  
sofas, Bettgestelle m. Matras.  
u. Kissen in allen Preislagen,  
Anfertigung von Decorationen  
jeden Genres. Umpolierungen  
alter Möbel nach neuest. Modell.

# Käse.

□ Käse (19900)  
(Bimburger) 2 Stück 15 ./.  
**Tilsiterkäse,**  
alt, pro Pfund 20 ./.  
38 Breitgasse 38.

Neuer Schweizerkäse  
Tilsiterkäse  
Werderkäse  
Sahnenkäse  
in vorzüglicher Qualität billig  
**Georg Hawnann,**  
Schüsselbamm 15. (19667)

# ! Unerhört!

Im Leben nie wieder trifft  
sich die seltene Gelegenheit, für  
nur 3 ./. 50 ./. folgende prach-  
volle und sehr nützliche Gegen-  
stände zu erhalten:  
40 Stück für nur 3 ./. 50 Pf.  
Eine prima Uhr, hochlegant  
u. schön verguldet sammt schöner  
Kette, genau gehend, wofür auf  
1 Jahr garant. wird, 1 ff. Damen-  
armband, Pariser Doublegold;  
1 hochlegante Pariser Damen-  
broche neueste Facon; 1 prach-  
volle echt feidene Herrencravatte;  
1 prachvolle Cravattenadel mit  
künstlichen Brillanten; 3 sehr  
elegante Chemiserentücher mit  
künstlichen Brillanten; 2 mechan-  
ische Manichettentücher, Double-  
gold mit Patentstich; 3 Stück  
hochfeine edelsteine Taschenuhr-  
fächer; 1 prachvoller Taschen-  
spiegel mit ff. geschliffenem Glas;  
10 Stück Briefpapier, engl. und  
10 Stück ff. englische Couverts.  
Alle diese erwähnten 40 prach-  
vollen Schmuckgegenstände zu-  
sammen mit der Uhr kosten  
von nun ab nur 3 ./. 50 ./. Zu  
beziehen, so lange noch Vorrath  
vorhanden ist, per K. K. Post-  
nachnahme durch das Wiener  
Exporthaus **Ch. Jungwirth**  
in Krakau, Dittlfrage 64 H 66.  
Nichtzugehendes sofort zurück-  
genommen.

Unser diesjähriger

# Gardinen-Portièren-Ausverkauf

beginnt

Montag, den 20. September cr.

# Domnick & Schäfer,

63 Langgasse 63. (20176)

# Neue Billards

liefern sehr preiswerth mit allem  
Zubehör, alte Billards stelle sach-  
gemäß her, wer bei mir  
neue Gummibanden bestellt,  
erhält solche nur von bestem Paragummi, jedoch der neue  
Gummi ist es nicht allein, der ein elegantes sicheres Spiel  
garantirt, sondern die sorgfältige saubere Arbeit, welche ich  
sich persönlich ausführe. Durch meine persönlichen Arbeiten  
bin ich auch nur in der Lage, volle Garantie zu leisten. Ich  
bitte die Herren Interessenten, mich recht oft mit Aufträgen zu  
beehren; ich werde stets nur saubere Arbeit liefern.

**Felix Gepp,**  
Brodänkengasse 49, gegenüber der Gr. Krämergasse.

Von heute ab offerire meine als vorzüglich  
anerkannten

# gebrannten Kaffees

das ganze Zollpfund	60 ./. 80 ./. 100 ./. 110 ./. 120 ./. 130 ./. 140 ./. 150 ./. 160 ./. 170 ./. 180 ./. 190 ./. 200 ./. 210 ./. 220 ./. 230 ./. 240 ./. 250 ./. 260 ./. 270 ./. 280 ./. 290 ./. 300 ./. 310 ./. 320 ./. 330 ./. 340 ./. 350 ./. 360 ./. 370 ./. 380 ./. 390 ./. 400 ./. 410 ./. 420 ./. 430 ./. 440 ./. 450 ./. 460 ./. 470 ./. 480 ./. 490 ./. 500 ./. 510 ./. 520 ./. 530 ./. 540 ./. 550 ./. 560 ./. 570 ./. 580 ./. 590 ./. 600 ./. 610 ./. 620 ./. 630 ./. 640 ./. 650 ./. 660 ./. 670 ./. 680 ./. 690 ./. 700 ./. 710 ./. 720 ./. 730 ./. 740 ./. 750 ./. 760 ./. 770 ./. 780 ./. 790 ./. 800 ./. 810 ./. 820 ./. 830 ./. 840 ./. 850 ./. 860 ./. 870 ./. 880 ./. 890 ./. 900 ./. 910 ./. 920 ./. 930 ./. 940 ./. 950 ./. 960 ./. 970 ./. 980 ./. 990 ./. 1000 ./. 1010 ./. 1020 ./. 1030 ./. 1040 ./. 1050 ./. 1060 ./. 1070 ./. 1080 ./. 1090 ./. 1100 ./. 1110 ./. 1120 ./. 1130 ./. 1140 ./. 1150 ./. 1160 ./. 1170 ./. 1180 ./. 1190 ./. 1200 ./. 1210 ./. 1220 ./. 1230 ./. 1240 ./. 1250 ./. 1260 ./. 1270 ./. 1280 ./. 1290 ./. 1300 ./. 1310 ./. 1320 ./. 1330 ./. 1340 ./. 1350 ./. 1360 ./. 1370 ./. 1380 ./. 1390 ./. 1400 ./. 1410 ./. 1420 ./. 1430 ./. 1440 ./. 1450 ./. 1460 ./. 1470 ./. 1480 ./. 1490 ./. 1500 ./. 1510 ./. 1520 ./. 1530 ./. 1540 ./. 1550 ./. 1560 ./. 1570 ./. 1580 ./. 1590 ./. 1600 ./. 1610 ./. 1620 ./. 1630 ./. 1640 ./. 1650 ./. 1660 ./. 1670 ./. 1680 ./. 1690 ./. 1700 ./. 1710 ./. 1720 ./. 1730 ./. 1740 ./. 1750 ./. 1760 ./. 1770 ./. 1780 ./. 1790 ./. 1800 ./. 1810 ./. 1820 ./. 1830 ./. 1840 ./. 1850 ./. 1860 ./. 1870 ./. 1880 ./. 1890 ./. 1900 ./. 1910 ./. 1920 ./. 1930 ./. 1940 ./. 1950 ./. 1960 ./. 1970 ./. 1980 ./. 1990 ./. 2000 ./. 2010 ./. 2020 ./. 2030 ./. 2040 ./. 2050 ./. 2060 ./. 2070 ./. 2080 ./. 2090 ./. 2100 ./. 2110 ./. 2120 ./. 2130 ./. 2140 ./. 2150 ./. 2160 ./. 2170 ./. 2180 ./. 2190 ./. 2200 ./. 2210 ./. 2220 ./. 2230 ./. 2240 ./. 2250 ./. 2260 ./. 2270 ./. 2280 ./. 2290 ./. 2300 ./. 2310 ./. 2320 ./. 2330 ./. 2340 ./. 2350 ./. 2360 ./. 2370 ./. 2380 ./. 2390 ./. 2400 ./. 2410 ./. 2420 ./. 2430 ./. 2440 ./. 2450 ./. 2460 ./. 2470 ./. 2480 ./. 2490 ./. 2500 ./. 2510 ./. 2520 ./. 2530 ./. 2540 ./. 2550 ./. 2560 ./. 2570 ./. 2580 ./. 2590 ./. 2600 ./. 2610 ./. 2620 ./. 2630 ./. 2640 ./. 2650 ./. 2660 ./. 2670 ./. 2680 ./. 2690 ./. 2700 ./. 2710 ./. 2720 ./. 2730 ./. 2740 ./. 2750 ./. 2760 ./. 2770 ./. 2780 ./. 2790 ./. 2800 ./. 2810 ./. 2820 ./. 2830 ./. 2840 ./. 2850 ./. 2860 ./. 2870 ./. 2880 ./. 2890 ./. 2900 ./. 2910 ./. 2920 ./. 2930 ./. 2940 ./. 2950 ./. 2960 ./. 2970 ./. 2980 ./. 2990 ./. 3000 ./. 3010 ./. 3020 ./. 3030 ./. 3040 ./. 3050 ./. 3060 ./. 3070 ./. 3080 ./. 3090 ./. 3100 ./. 3110 ./. 3120 ./. 3130 ./. 3140 ./. 3150 ./. 3160 ./. 3170 ./. 3180 ./. 3190 ./. 3200 ./. 3210 ./. 3220 ./. 3230 ./. 3240 ./. 3250 ./. 3260 ./. 3270 ./. 3280 ./. 3290 ./. 3300 ./. 3310 ./. 3320 ./. 3330 ./. 3340 ./. 3350 ./. 3360 ./. 3370 ./. 3380 ./. 3390 ./. 3400 ./. 3410 ./. 3420 ./. 3430 ./. 3440 ./. 3450 ./. 3460 ./. 3470 ./. 3480 ./. 3490 ./. 3500 ./. 3510 ./. 3520 ./. 3530 ./. 3540 ./. 3550 ./. 3560 ./. 3570 ./. 3580 ./. 3590 ./. 3600 ./. 3610 ./. 3620 ./. 3630 ./. 3640 ./. 3650 ./. 3660 ./. 3670 ./. 3680 ./. 3690 ./. 3700 ./. 3710 ./. 3720 ./. 3730 ./. 3740 ./. 3750 ./. 3760 ./. 3770 ./. 3780 ./. 3790 ./. 3800 ./. 3810 ./. 3820 ./. 3830 ./. 3840 ./. 3850 ./. 3860 ./. 3870 ./. 3880 ./. 3890 ./. 3900 ./. 3910 ./. 3920 ./. 3930 ./. 3940 ./. 3950 ./. 3960 ./. 3970 ./. 3980 ./. 3990 ./. 4000 ./. 4010 ./. 4020 ./. 4030 ./. 4040 ./. 4050 ./. 4060 ./. 4070 ./. 4080 ./. 4090 ./. 4100 ./. 4110 ./. 4120 ./. 4130 ./. 4140 ./. 4150 ./. 4160 ./. 4170 ./. 4180 ./. 4190 ./. 4200 ./. 4210 ./. 4220 ./. 4230 ./. 4240 ./. 4250 ./. 4260 ./. 4270 ./. 4280 ./. 4290 ./. 4300 ./. 4310 ./. 4320 ./. 4330 ./. 4340 ./. 4350 ./. 4360 ./. 4370 ./. 4380 ./. 4390 ./. 4400 ./. 4410 ./. 4420 ./. 4430 ./. 4440 ./. 4450 ./. 4460 ./. 4470 ./. 4480 ./. 4490 ./. 4500 ./. 4510 ./. 4520 ./. 4530 ./. 4540 ./. 4550 ./. 4560 ./. 4570 ./. 4580 ./. 4590 ./. 4600 ./. 4610 ./. 4620 ./. 4630 ./. 4640 ./. 4650 ./. 4660 ./. 4670 ./. 4680 ./. 4690 ./. 4700 ./. 4710 ./. 4720 ./. 4730 ./. 4740 ./. 4750 ./. 4760 ./. 4770 ./. 4780 ./. 4790 ./. 4800 ./. 4810 ./. 4820 ./. 4830 ./. 4840 ./. 4850 ./. 4860 ./. 4870 ./. 4880 ./. 4890 ./. 4900 ./. 4910 ./. 4920 ./. 4930 ./. 4940 ./. 4950 ./. 4960 ./. 4970 ./. 4980 ./. 4990 ./. 5000 ./. 5010 ./. 5020 ./. 5030 ./. 5040 ./. 5050 ./. 5060 ./. 5070 ./. 5080 ./. 5090 ./. 5100 ./. 5110 ./. 5120 ./. 5130 ./. 5140 ./. 5150 ./. 5160 ./. 5170 ./. 5180 ./. 5190 ./. 5200 ./. 5210 ./. 5220 ./. 5230 ./. 5240 ./. 5250 ./. 5260 ./. 5270 ./. 5280 ./. 5290 ./. 5300 ./. 5310 ./. 5320 ./. 5330 ./. 5340 ./. 5350 ./. 5360 ./. 5370 ./. 5380 ./. 5390 ./. 5400 ./. 5410 ./. 5420 ./. 5430 ./. 5440 ./. 5450 ./. 5460 ./. 5470 ./. 5480 ./. 5490 ./. 5500 ./. 5510 ./. 5520 ./. 5530 ./. 5540 ./. 5550 ./. 5560 ./. 5570 ./. 5580 ./. 5590 ./. 5600 ./. 5610 ./. 5620 ./. 5630 ./. 5640 ./. 5650 ./. 5660 ./. 5670 ./. 5680 ./. 5690 ./. 5700 ./. 5710 ./. 5720 ./. 5730 ./. 5740 ./. 5750 ./. 5760 ./. 5770 ./. 5780 ./. 5790 ./. 5800 ./. 5810 ./. 5820 ./. 5830 ./. 5840 ./. 5850 ./. 5860 ./. 5870 ./. 5880 ./. 5890 ./. 5900 ./. 5910 ./. 5920 ./. 5930 ./. 5940 ./. 5950 ./. 5960 ./. 5970 ./. 5980 ./. 5990 ./. 6000 ./. 6010 ./. 6020 ./. 6030 ./. 6040 ./. 6050 ./. 6060 ./. 6070 ./. 6080 ./. 6090 ./. 6100 ./. 6110 ./. 6120 ./. 6130 ./. 6140 ./. 6150 ./. 6160 ./. 6170 ./. 6180 ./. 6190 ./. 6200 ./. 6210 ./. 6220 ./. 6230 ./. 6240 ./. 6250 ./. 6260 ./. 6270 ./. 6280 ./. 6290 ./. 6300 ./. 6310 ./. 6320 ./. 6330 ./. 6340 ./. 6350 ./. 6360 ./. 6370 ./. 6380 ./. 6390 ./. 6400 ./. 6410 ./. 6420 ./. 6430 ./. 6440 ./. 6450 ./. 6460 ./. 6470 ./. 6480 ./. 6490 ./. 6500 ./. 6510 ./. 6520 ./. 6530 ./. 6540 ./. 6550 ./. 6560 ./. 6570 ./. 6580 ./. 6590 ./. 6600 ./. 6610 ./. 6620 ./. 6630 ./. 6640 ./. 6650 ./. 6660 ./. 6670 ./. 6680 ./. 6690 ./. 6700 ./. 6710 ./. 6720 ./. 6730 ./. 6740 ./. 6750 ./. 6760 ./. 6770 ./. 6780 ./. 6790 ./. 6800 ./. 6810 ./. 6820 ./. 6830 ./. 6840 ./. 6850 ./. 6860 ./. 6870 ./. 6880 ./. 6890 ./. 6900 ./. 6910 ./. 6920 ./. 6930 ./. 6940 ./. 6950 ./. 6960 ./. 6970 ./. 6980 ./. 6990 ./. 7000 ./. 7010 ./. 7020 ./. 7030 ./. 7040 ./. 7050 ./. 7060 ./. 7070 ./. 7080 ./. 7090 ./. 7100 ./. 7110 ./. 7120 ./. 7130 ./. 7140 ./. 7150 ./. 7160 ./. 7170 ./. 7180 ./. 7190 ./. 7200 ./. 7210 ./. 7220 ./. 7230 ./. 7240 ./. 7250 ./. 7260 ./. 7270 ./. 7280 ./. 7290 ./. 7300 ./. 7310 ./. 7320 ./. 7330 ./. 7340 ./. 7350 ./. 7360 ./. 7370 ./. 7380 ./. 7390 ./. 7400 ./. 7410 ./. 7420 ./. 7430 ./. 7440 ./. 7450 ./. 7460 ./. 7470 ./. 7480 ./. 7490 ./. 7500 ./. 7510 ./. 7520 ./. 7530 ./. 7540 ./. 7550 ./. 7560 ./. 7570 ./. 7580 ./. 7590 ./. 7600 ./. 7610 ./. 7620 ./. 7630 ./. 7640 ./. 7650 ./. 7660 ./. 7670 ./. 7680 ./. 7690 ./. 7700 ./. 7710 ./. 7720 ./. 7730 ./. 7740 ./. 7750 ./. 7760 ./. 7770 ./. 7780 ./. 7790 ./. 7800 ./. 7810 ./. 7820 ./. 7830 ./. 7840 ./. 7850 ./. 7860 ./. 7870 ./. 7880 ./. 7890 ./. 7900 ./. 7910 ./. 7920 ./. 7930 ./. 7940 ./. 7950 ./. 7960 ./. 7970 ./. 7980 ./. 7990 ./. 8000 ./. 8010 ./. 8020 ./. 8030 ./. 8040 ./. 8050 ./. 8060 ./. 8070 ./. 8080 ./. 8090 ./. 8100 ./. 8110 ./. 8120 ./. 8130 ./. 8140 ./. 8150 ./. 8160 ./. 8170 ./. 8180 ./. 8190 ./. 8200 ./. 8210 ./. 8220 ./. 8230 ./. 8240 ./. 8250 ./. 8260 ./. 8270 ./. 8280 ./. 8290 ./. 8300 ./. 8310 ./. 8320 ./. 8330 ./. 8340 ./. 8350 ./. 8360 ./. 8370 ./. 8380 ./. 8390 ./. 8400 ./. 8410 ./. 8420 ./. 8430 ./. 8440 ./. 8450 ./. 8460 ./. 8470 ./. 8480 ./. 8490 ./. 8500 ./. 8510 ./. 8520 ./. 8530 ./. 8540 ./. 8550 ./. 8560 ./. 8570 ./. 8580 ./. 8590 ./. 8600 ./. 8610 ./. 8620 ./. 8630 ./. 8640 ./. 8650 ./. 8660 ./. 8670 ./. 8680 ./. 8690 ./. 8700 ./. 8710 ./. 8720 ./. 8730 ./. 8740 ./. 8750 ./. 8760 ./. 8770 ./. 8780 ./. 8790 ./. 8800 ./. 8810 ./. 8820 ./. 8830 ./. 8840 ./. 8850 ./. 8860 ./. 8870 ./. 8880 ./. 8890 ./. 8900 ./. 8910 ./. 8920 ./. 8930 ./. 8940 ./. 8950 ./. 8960 ./. 8970 ./. 8980 ./. 8990 ./. 9000 ./. 9010 ./. 9020 ./. 9030 ./. 9040 ./. 9050 ./. 9060 ./. 9070 ./. 9080 ./. 9090 ./. 9100 ./. 9110 ./. 9120 ./. 9130 ./. 9140 ./. 9150 ./. 9160 ./. 9170 ./. 9180 ./. 9190 ./. 9200 ./. 9210 ./. 9220 ./. 9230 ./. 9240 ./. 9250 ./. 9260 ./. 9270 ./. 9280 ./. 9290 ./. 9300 ./. 9310 ./. 9320 ./. 9330 ./. 9340 ./. 9350 ./. 9360 ./. 9370 ./. 9380 ./. 9390 ./. 9400 ./. 9410 ./. 9420 ./. 9430 ./. 9440 ./. 9450 ./. 9460 ./. 9470 ./. 9480 ./. 9490 ./. 9500 ./. 9510 ./. 9520 ./. 9530 ./. 9540 ./. 9550 ./. 9560 ./. 9570 ./. 9580 ./. 9590 ./. 9600 ./. 9610 ./. 9620 ./. 9630 ./. 9640 ./. 9650 ./. 9660 ./. 9670 ./. 9680 ./. 9690 ./. 9700 ./. 9710 ./. 9720 ./. 9730 ./. 9740 ./. 9750 ./. 9760 ./. 9770 ./. 9780 ./. 9790 ./. 9800 ./. 9810 ./. 9820 ./. 9830 ./. 9840 ./. 9850 ./. 9860 ./. 9870 ./. 9880 ./. 9890 ./. 9900 ./. 9910 ./. 9920 ./. 9930 ./. 9940 ./. 9950 ./. 9960 ./. 9970 ./. 9980 ./. 9990 ./. 10000 ./. 10010 ./. 10020 ./. 10030 ./. 10040 ./. 10050 ./. 10060 ./. 10070 ./. 10080 ./. 10090 ./. 10100 ./. 10110 ./. 10120 ./. 10130
---------------------	--























**Damen-****Heim-Lotterie**Ziehung in Cassel am 16. u. 17. September  
Hauptgewinn: Mark**50,000**

zus. 4874 Gewinne W. 150,000 Mark

Nur 1 Mark für 1 Loos (11=10 M.)

Porto u. Liste 20 Pfg.

Loos-Versand auch geg. Coupons u. Briefmarken.

**CARL HEINTZE**

Berlin W., Unter den Linden 3.

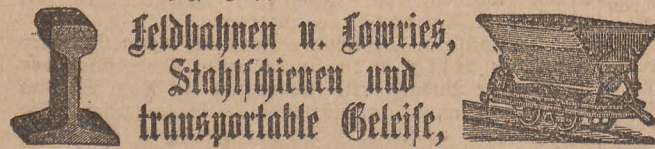
General-Vertreter für Danzig: **Herm. Lau**, Langgasse.  
Vertreter für Westpreussen: **Carl Feller**, Danzig, Jopengasse 13.

Erhältlich überall.

**Ludw. Zimmermann Nachfl.**

Danzig, Gopengasse 109/110.

(4048)



neu und gebraucht, kauf- und miethsweise.

**ANDREAS SAXLEHNER, BUDAPEST**

kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant.

**Saxlehner's Bitterwasser Hunyadi János**

Das mildeste, zuverlässigste, angenehmste.

Künftig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

**H. Merten, G. m. b. H., Danzig,**Maschinenfabrik, Dampfhammerwerk,  
Kesselschmiede, Verzinkereifertigt Schmiedestücke jeder Art, roh und fertig bearbeitet.  
Dampfkessel, Reservoirs und sonstige Kessel-  
schmiedearbeiten. Eisenconstructionen.  
Lohnverzinkerei, Verzinkerei und Verbleierei.  
Reparaturen. 51634**Rebhühner.**Bestellungen auf frisch ge-  
schossene Rebhühner erb. (20169)  
**Klein Hof per Braut.**Beiladungen im Eisenbahn-  
waggon nach Berlin, Breslau,  
Königsberg Pr., Kiel, Wilhelmshaven,  
Hannover, Thorn, Bromberg  
sucht **Anton Krefz**,  
Wöbelstr., Steinbamm 2-3. (19808)**Mohren-Cacao**aus der Fabrik von  
**A. L. MOHR,**  
Altona-Bahrenfeld,  
Grösste Cacao-  
Fabrik Deutschlands  
garantirt rein und in Ge-  
schmack, Nährwerth und  
Aroma gleichwerthig mit  
den theuersten Deutschen  
und Holländischen Cacao-  
Sorten.Von Mohren-Cacao wer-  
den nicht wie bei der Con-  
currenzwaare, verschiedene  
Qualitäten, sondern nur  
eine feinste Qualität„Mohren-Cacao“  
fabricirt zum Preise von  
Mk. 1,60 pr. Pfd. in 1/2 und  
1/4 Pfd.-Packeten,  
Mk. 1,80 pr. Pfd. in 1/2 Pfd.-  
Packeten.Zu haben in Danzig bei  
**J. O. v. Wiertzbitzki**,  
Weidengasse 30,  
**J. v. Kostka**, Pfefferstadt 50,  
**L. Patzer**, Schmiedegasse 23,  
**R. Schrammke**, Hausthor 2,  
**Emil Karp I.**, Damm 14,  
**Fr. Marotzki**, Brandgasse 13,  
**G. R. Pfeiffer**, Breitgasse 72,  
**C. Kroschel**, Paradiesgasse 66  
Amalie Mecklenburg,  
**Otto Perlewitz**, Paradiesg. 13  
**W. Witt jun.**,  
**Albert Hermann**, Fleischer-  
gasse 87, (19210)  
**Joh. Borkowski**, Ramm.**Edelweiß-  
Fahrräder**sind die besten und billigsten  
der Saison. Vorzügl. Touren-  
maschine für Mk. 160.Vertreter **C. Brilke**,  
Stolz i. B. (18490)**Getreide-Kümmel**warm destillirt,  
die 1/2 Liter-Flasche Mk. 0,70  
incl. Flasche

empfehlen (1008)

**Julius von Götzten**,  
Dampf- & Riquenur-Fabrik.**Für 30 Mk.**

wird ein eleganter

**Herbst- (18961)****Jaquet - Anzug**  
nach Maß geliefert  
**Langgasse Nr. 73.****Von morgen ab kommen****nachstehende Artikel zum Angebot:****Handtücher****Staubtücher****Wirthschaftstücher**

Grün-weiße Küchenhandtücher	38 cm breit	Stück	9 1/2
do.	42 "	"	16 "
do.	42 "	"	21 "
Gerstenforn-	42 "	"	26 "
Damast-Gesichtshandtücher	extra schwer	Stück	36 "
do.	do.	"	48 "
Blau-roth # Staubtücher	reinleinen	"	5 "
Grün-weiß gestreifte Mangeltücher	reinleinen 60/60 cm	Stück	54 "
Kranzstoff-Seifenlappchen		3 Stück	10 "

**Tricotagen. Strümpfe. Handschuhe.****Einzelne Tischtücher,****Servietten,****Kaffee-Decken,**

Tischtücher, Zwillichmuster, 110/110 cm	Stück	50 1/2
do. Damastmuster, 110/120 cm	"	93 "
do. Damastmuster, reinleinen, 115/125 cm	"	1,50 1/2
Servietten, 60/60 cm	"	26 1/2
do. reinleinen 60/60 cm	"	34 "
Altdeutsche Tischzeuge, 130 cm breit	Stück	1,28 1/2
Kaffeedecken mit Franzen	"	1,30 "
Frühstücks-Gebete mit 6 Servietten	"	4,25 "

**Hemdentuch. Dowlas. Varchende.**

Bettlaken mit Naht . . . . . 38 Pf.

do. Pa. Dowlas, ohne Naht 1,08 M.

Deckbettbezüge mit Knöpfen 1,54 -

do. Pa. Dowlas 2,00 -

Kissenbezüge mit Knöpfen . . . 46 Pf.

do. Pa. Dowlas . . . 64 -

**Bett-Einschlüpfungen, gebrauchsfertig:**

für Deckbetten	Stück	2,65 1/2
„ „ „ „ „ „	"	57 1/2
„ „ „ „ „ „	"	2,95 1/2
„ „ „ „ „ „	"	38 1/2
Strohfüße glatt und #	"	2,18 1/2
Strohfüße	"	5,00 "
bordeaux Wolf-Mitas mit Normalfutter.	"	

**Gardinen. Portièren. Tischdecken.**

Eine Partie Fancy-Flanell blau hellgrau dunkelgr. Meter 19 Pfg.

**Paul Rudolphy, Danzig,**

Langenmarkt No. 2.

**Scherer's Pepsin-Essen**nach Vorschrift vom Geh.-Rat Prof. Dr. D. Dieblich, befestigt binnen kurzer  
Zeit Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magen-  
verschleimung, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz  
besonders Frauen u. Mädchen zu empfehlen, die infolge Weich-  
sucht, Syphilis u. dgl. Magenbeschwerden leiden. Preis 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.Niederlagen Danzig: Sämtliche Apotheken, Danzig  
Langfuhr: Adler-Apothek, Tiegenhof: Knigge's Apotheke,  
Zoppot: Apoth. O. Frommelt, Elburz: Apoth. Georg Lievan.  
Neufahrwasser: Adler-Apothek.**Möbel- u. Polsterwaaren-Fabrik,**

Brodbänkengasse 38, vis-à-vis der Kürschnergasse,

empfiehlt großes Lager in

allen Sorten

Möbel

Spiegel und Polstermöbel,

jeder Preislage;

Möbelfurner

in echt nupb. nebst Garnitur,

modern, von 350 Mk. theuere.

Garnituren von 120 Mk. an,

Schlaf- und Sitzsophas von

25 Mk. an, Bettgest. u. 10-90 Mk.

Nicht Vorhandenes wird solide

und preiswerth angefertigt.

Sicheren Kunden auch Credit.

Verfaßt gratis.

**Fragen Sie Ihren Arzt,**er wird Ihnen bestätigen, dass ein gesunder Körper eine  
gesunde natürliche Nahrung verlangt. **Hohenlohe'sche**  
**Hafer-Flocken** sind nur aus reinem Hafer ohne  
chemische Mittel hergestellt, sie sind wohlschmeckend  
und doch billig. Sie sind leicht verdaulich und rasch zu-  
bereitet. Ihr delikater Geschmack und blutbildende Eigen-  
schaften sind weltbekannt. Jede Hausfrau, die sie einmal  
probt, wird sie stets weiterverwenden. In gelben  
plombirten Packeten mit 21 Rezepten in jedem durch  
Plakate als Niederlage erkenntlichen Geschäft erhältlich.  
(10583)**Käse.**Einen Posten Fälscher Käse, feinste Grassoare,  
pro Pfund 60 Pf., sowie 1/2-Schneidkäse in hochfeiner  
Qualität billigst, empfiehlt**M. Wenzel, Breitgasse 38.****Versuchen Sie es  
einmal**hartnäckige Flecke an Kleidungs-  
stücken etc. mit Pflanzenfaser-  
Seife „Doro-Idrigin“, Versuchen des Chemikers  
Dr. B. Krüger. Hausseife 10 Pf., Toilet-  
Seife 25 Pf., Extrakt 40 und 75 Pf., med. Seife das  
Stück 60 Pf. (17005)General-Depot: **Albert Neumann**, Langenmarkt 3.**Unser von keinem Präparat übertroffenes  
Dr. C. Scheibler's Mundwasser**bereitet aus bleifreier essigsaurer Thonerde, nach  
Vorschrift des Geh. Sanitätsraths Prof. Dr. Burow, hat sich  
durch langjährige Erfahrung nach dem übereinstimmenden  
Urtheil vieler ärztlicher Autoritäten als bestes Mund-  
und Zahneinigungsmittel bewährt. Dasselbe erhält die weisse  
Farbe der Zähne, ohne den Email anzugreifen, und entfernt  
sofort jeden üblen Geruch aus dem Munde.

Preis 1/2 Flasche Mk. 1,00, 1/2 Flasche Mk. 0,50.

Prospecte über **Dr. C. Scheibler's Mundwasser** mit  
zahlreichen, ärztlichen Attesten gratis und franco. (20147)

Alleinige Fabrikanten:

**W. Neudorff & Co., Königsberg i. Pr.**Niederlagen in Danzig: Alb. Neumann, Rich. Lenz,  
Apoth. R. Scheller, Apoth. H. Lietzau, Apoth. H. Knochen-  
hauer, R. Paetzold Nachf., Carl Lindenberg, Ch. Richter,  
Carl Seydel, G. v. d. Lippe Nachf., P. Eisenack, Apoth.  
E. Kornstädt, Apoth. O. Rehbein, Apoth. H. Heintze Nachf.,  
Dr. Schuster & Köhler; in Dirschau: Apoth. O. Monning;  
in Graudenz: P. Kysor, P. Schirmacher; in Königsberg:  
Apoth. E. W. Schultze; in Marienburg: in den Apotheken,  
J. Lück Nachf.; in Neustadt: A. Ziemens; in Thorn:  
H. Glaass; in Dt. Eylau, Elbing, Marienwerder, Pr.  
Stargard, Stuhm und Zoppot: in den Apotheken.**Nur 1 Mark**  
vierteljährlich kostet bei  
anhalten und Landbriefträger  
die täglich in 8 Seiten großen  
Formate erscheinende, reich-  
haltige **liberale****Berliner****Morgen-Beitung**nebst täglichem Familienblatt  
mit fesselnden Erzählungen sowie  
instruktiven Artikeln aus  
allen Gebieten, namentlich aus  
der Haus- und Landwirtschaft  
und dem Gartenbau. Sie hat

über 140 000 Abonnenten



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**